

27. April 2017

Kultur-Anerkennungspreis 2017 und Kultur-Förderpreis 2017

Einzelkünstler und Verein ausgezeichnet

(AfK/i) Auf Antrag der Kulturkommission verleiht der Regierungsrat dem Musiker und Filmkomponisten Fabian Römer den Anerkennungspreis 2017 des Kantons Schwyz. Gleichzeitig werden der Verein Kulturschock und der Musiker Mathias Meyer mit dem Kultur-Förderpreis 2017 ausgezeichnet.

Fabian Römer: einer der bekanntesten Filmkomponisten Europas

Fabian Römer wurde 1973 in Zürich geboren; aufgewachsen ist er in Freienbach. Nach der Matura an der Kantonsschule in Schwyz studierte er Musik (SMPV), im Hauptfach Violine bei Slobodan Mirkovic, und gründete 1995 zusammen mit Matthias Hillebrand und seinem Bruder Manuel das Tonstudio GYSKO Soundlab in Pfäffikon. Im selben Jahr komponierte er seine erste Filmmusik für den französischen Kinofilm «Les Égarés» von Regisseur Gabriel Le Bomin. 1998 zog er nach München, wo er bis heute lebt. An der dortigen Musikhochschule ist er Gastdozent für Filmmusik. Vor allem aber ist er einer der bekanntesten Filmkomponisten Europas und in der Branche hochgeachtet. Für mehr als 200 Fernseh- und Kino-Produktionen im In- und Ausland hat er seither die Filmmusik komponiert, darunter für viele preisgekrönte Krimiverfilmungen, eindrucksvolle historische Erzählungen und für stimmungsvolle TV-Produktionen.

Fabian Römer sorgt bei Filmen für den guten Ton, gibt den Bildern eine einzigartige Stimmung, von spannend bis nervig, von liebevoll bis lustig – immer mit echten Musikern. Und er macht das ausgezeichnet: Sein Schaffen brachte ihm u.a. dreimal den Deutschen Fernsehpreis, den Musikautorenpreis der GEMA, den Preis der Deutschen Filmkritik, den Deutschen Emmy, den International Soundtrack Council Award ein, um nur einige Preise zu nennen. Aktuell arbeitet er am französischen Kinofilm «Nos Patriots» und dem Schweizer Kinofilm «Papa Moll». Die Bindung zu seiner Heimat Freienbach und zum Kanton Schwyz hat er nie verloren. Er ist hier nicht nur häufig zu Gast, sondern hat zum Jubiläum der lokalen Harmonie mit «Ufnau – Musikalische Impressionen» ein stimmungsvolles Porträt dieser Schwyzer Insel im Zürichsee geschaffen. Immer wieder ist seine Filmmusik in grossen Schweizer Produktionen zu hören, so in den Luzerner «Tatort»-Krimis oder zuletzt im sehr erfolgreichen TV-Zweiteiler «Gotthard».

Mit der Verleihung des kantonalen Anerkennungspreises wird Fabian Römers herausragendes künstlerisches Schaffen gewürdigt.

Verein Kulturschock: innovative und erfrischende Kulturvermittlung

«Kulturschock» entstand 2014 aus der Idee, klassische und zeitgenössische Musik an ungewohnten Orten aufzuführen, um sie so einem Publikum zugänglich zu machen, das normalerweise kaum oder noch nicht klassische Konzerte besucht. Im Auge hatten die vier professionell ausgebildeten Schwyzer Musiker Cyrill Greter, Raphaela Reichlin, Lydia Opilik und Severin Suter vor allem junge Leute. Als Kulisse wurden angesagte Bars der Schwyzer Ausgehzone gewählt. Entstanden ist so eine ganz neue, innovative Konzertreihe, die auf Anhieb grosse Beachtung fand. Ein wichtiges Element der Kulturschock-Events bilden die dazugehörigen Afterparties, bei denen Künstler und Bands der Pop-/Rock-/Folk- oder Elektroszene auftreten. Die vier Initianten haben sich an der Jugendmusikschule Schwyz kennengelernt und später in verschiedenen Städten der Schweiz und im Ausland Musikstudien absolviert.

Markenzeichen von «Kulturschock» sind insbesondere Projekte, die eigens für einen «Kulturschock»-Event einstudiert werden, so u.a. die einaktige Oper «La Scala di Seta» (Oktober 2015). Für Herbst 2017 ist bereits eine neue Rossini-Oper in Planung. Diese Projekte stellen die vier Initianten in Eigenregie und in aufwändiger Planungs- und Probenarbeit auf die Beine. Dazu gehören auch Kompositionsaufträge sowie die Zusammenarbeit mit Künstlern aus der Elektro- und DJ-Szene. Die Konzerte, die hohe professionelle Ansprüche erfüllen, bieten auch lokalen Musikerinnen und Musikern eine ausgezeichnete Plattform. Die Reihe ist sehr erfolgreich gestartet, so dass bereits nach kurzer Zeit Konzerte in weiteren Zentralschweizer Kantonen sowie in Bern dazugekommen sind. «Kulturschock» ist ein hervorragendes Beispiel für innovative und erfrischende Vermittlungsarbeit.

Die Verleihung des kantonalen Förderpreises ist als Würdigung der bisherigen künstlerischen Aktivitäten und zugleich als Ansporn für die Zukunft gedacht.

Mathias Meyer: ein fleissiger Perfektionist am Schlagzeug

Musik bestimmt das Leben von Mathias «Thise» Meyer seit er sieben Jahre alt ist. Dreieinhalb Jahre trommelte er an der Musikschule Einsiedeln in der Tambouren-Truppe mit, bevor er ans Schlagzeug wechselte. Nach ersten Gehversuchen in lokalen Rockbands wagte er den Sprung nach Amerika: von 2008 bis 2010 lebte er in Los Angeles, wo er die «L.A. Music Academy» besuchte, neue Stilrichtungen wie Jazz, Funk, Latin und Hip-Hop kennenlernte und den Entschluss fasste, professioneller Musiker zu werden. Seither ist er mit grossem persönlichem Engagement daran, diesen Wunsch umzusetzen. Er gilt als sehr fleissiger Perfektionist, der fast täglich mehrere Stunden übt; 2016 hat er sein Masterstudium an der Hochschule Luzern mit dem Schlagzeug abgeschlossen. Zu Recht gilt er als grosses Talent, angetrieben von einem beeindruckenden inneren Feuer. Thise war und ist in verschiedenen, schweizweit bekannten Formationen als Schlagzeuger aktiv, wie zum Beispiel bei Dabu Fantastic oder aktuell bei Breitbild, mit welchen er unzählige

Konzerte in Schweizer Clubs, Openairs und Festivals spielte. Neben seinem Wirken in der Schweizer Pop/HipHop-Szene ist er mit seiner Formation, dem Artra Trio, auch im Bereich der neuen Volksmusik tätig. Regelmässig kann man ihn am Radio hören oder mit dem Echo vom Leutschenbach (Band bei den Livesendungen von SRF bi de Lüt mit Nik Hartmann) am TV sehen.

Mit Dabu Fantastic, für die er selber erfolgreich an Songs mitschrieb, gewann er 2012 einen Swiss Music Award in der Kategorie «Best Talent» sowie 2017 in der Kategorie «Best Hit National» für den Song Angelina, der im Januar dieses Jahres einen Goldstatus erhielt. Viel Spass bereitet Mathias Meyer seine Tätigkeit als Lehrer für Schlagzeug und Perkussion an den Musikschulen Ybrig und neuerdings Oberägeri. Seine Begeisterung fürs Schlagzeug und die Musik weitergeben zu können, motiviere ihn sehr. Mit der Verleihung des kantonalen Förderpreises würdigen Regierungsrat und Kulturkommission das bisherige musikalische Schaffen und das grosse Potenzial von Mathias Meyer.

Die Übergabe der Kulturpreise 2017 findet im Rahmen einer Feier am 7. September 2017 im Vögele Kultur Zentrum in Pfäffikon statt.

Kulturförderung

Information